

Liebe Eltern,

wohin geht der Restmüll, den die Müllabfuhr abholt? Diese Frage kam sicherlich schon einmal von Ihren Kindern und vielleicht haben Sie sich das auch selbst gefragt.

Ein Großteil unseres Mülls wird verbrannt. Im Abfall enthaltene Rohstoffe sind damit verloren. Was in der Restmülltonne landet, dient nur noch zur Befeuern eines Kraftwerks, das neben Heizwärme auch giftigen Rauch und Asche erzeugt.



Besser ist da schon das Recycling durch Mülltrennung. Bei Glas und Papier klappt die Aufbereitung gut. Bei den Inhalten der Gelben Tonne ist dies aufwendiger. Auch kann nicht alles genutzt werden. Am besten ist es deshalb, Abfall zu vermeiden. Dies gelingt durch das Aufbrauchen von Lebensmitteln, die Reparatur von Kleidung oder das Tauschen ungenutzter Dinge.

Ein Kreislauf der Wertstoffe wird durch das Projekt KreislaufKita in Ihrer Kita thematisiert. Erziehende und Umweltberatende der Verbraucherzentrale NRW bekommen Unterstützung durch die Drachen FRESSI, TUFFI und SAMMI und eine mürrische Restmülltonne.

Auch Ihnen helfen die drei lustigen Drachen gerne dabei, Ressourcen daheim zu schützen, ob in Form einer Resteküche, Bastelstunde oder Tauschaktion.

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Gruppe Kommunale Angebote
und Umweltberatung
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf
E-Mail: umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Tobias Lobstädt und Nathalie Schröter
Gestaltung: Magdalena Alfering, zeitgold-design
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH
Stand: 1/2024, gedruckt auf 100% Recyclingpapier



FRESSI
Der Restekoch

TUFFI
Die Tüftlerin

SAMMI
Der Sammler

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Weitere nützliche Informationen für Eltern und Kinder zum Ressourcenschutz finden Sie hier:

www.verbraucherzentrale.nrw/kreislaufkita

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/lebensmittel

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/umwelt-haushalt

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



ALLES MÜLL?

Elterninfos zum Projekt
KreislaufKita -
Ressourcenschutz von klein auf

Der Restekoch FRESSI rät:

Tipp #1: Vielverpackungen links liegen lassen

Mini-Joghurts, Quetschies, Fruchtgummi in Kleinportionen mit Kindern kommt man da kaum drum herum. Oder doch? Der Restekoch FRESSI kennt Alternativen, die genauso lecker sind: Joghurt im Mehrweg-Glas, frisches Obst, Süßes ohne Um- und Kleinverpackungen. Das spart Platz in der Mülltonne und Geld im Portemonnaie.



Die Tüftlerin TUFFI regt an:

Tipp #3: Ungenutzt? Tauschen oder upcyclen!

Was Sie nicht mehr nutzen, kann zurück in den Kreislauf. Also ab damit zu Flohmarkt oder Tauschparty. Auch Up-cycling bringt Kreativität in den Kreislauf. „Veraltete Kleidung wird zu neuen Stücken, Shirts zu Tanktops, Jeans zu Röcken“, so Tüftlerin TUFFI. Warum also nicht auch das nächste Karnevals-kostüm selber machen? Dies ist eine tolle Möglichkeit, Kindern das Nähen beizubringen.



Der Sammler SAMMI empfiehlt:

Tipp #5: Altpapier im Alltag sammeln

Der Sammler SAMMI weiß: Papierabfälle sind nicht ganz zu vermeiden. Das Gute aber ist, sie lassen sich wieder in den Wertstoff-Kreislauf bringen. Wichtig dabei ist, dass das Altpapier nicht zu stark verschmutzt wurde. Und noch wichtiger: Papier als Abfall in der Restmülltonne lässt kleine blaue Drachen rot anlaufen.



Tipp #2: Restlos glücklich kochen

FRESSI ist immer für eine Leckerei zu haben – und findet es blöd, wenn genießbares Essen weggeworfen wird. Das muss auch gar nicht sein, denn aus den Resten lassen sich tolle Dinge zaubern. Wie wäre es mit Nice Ice, Ofen-Chips oder Hundekekse?

Beste Rezepte für Reste:



Tipp #4: Mehrfach für unterwegs

Nie ohne Snack aus dem Haus – so ist das mit Kita-Kindern. Da lohnt es sich, eine stabile Snackbox und Trinkflasche anzuschaffen, die alle Ausflüge mitmachen. Alufolie und Brottüten brauchen Sie dann nicht mehr. Tüftlerin TUFFI kennt sich mit geeigneten Materialien aus.

Gutes Material der Wahl:



Tipp #6: „Blauer Engel“ sind erste Wahl

Kopierblätter, Küchenrolle, Klopapier – all diese Produkte sind mit dem Siegel „Blauer Engel“ erhältlich. Der Engel zeigt an, dass die Ware fast vollständig aus Altpapier hergestellt ist. Zum Kauf umweltfreundlicher Produkte bietet dieses Zeichen eine verlässliche Orientierung.

Mehr zum Papier-Label:

